

Sprechsaal.

Erklärung

zum stenographischen Bericht über die Hauptversammlung vom 3. Mai.

Der mir abgechnittene Schluß der auf Herrn Hendschel bezüglichen Bemerkung sollte ungefähr lauten:

„Aber gerade dies nach dem ersten Eindruck wohl einmal übertrieben scheinende Eindringen in die Sache macht meinen Freund Hendschel zu einer unschätzbaren Kraft bei Prüfung einer Sache und namentlich schwieriger Finanzfragen. Ich kann aus eigener Erfahrung bestätigen, daß eine Angelegenheit, welche die Kritik Herrn Hendschels bestanden hat, jede weitere erträgt, und bedaure, daß die Versammlung seine Ausstellungen an den uns mitgetheilten Zahlen nicht bis zu Ende gehört hat.“

Kreuznach.

R. Voigtländer jun.

Ausdruck österreichischer Preise.

Entgegen der kürzlich hier veröffentlichten Bitte eines österreichischen Sortimenters, auf Hefen und Journalen den Ausdruck der österreichischen Preise zu unterlassen, möchte ich eine schon oft geäußerte Meinung auch hier aussprechen: es möchten die Herren Verleger aller nach Oesterreich gehender Hefen, Jour-

nale, Lieferungswerke u. denselben nur österreichische Preise ausdrucken.

Die geringe Vermehrung der Kosten für zweifache Umschläge wird durch die Zufriedenheit der österreichischen Sortimenter wohl aufgewogen werden. Ein großer Teil des Publicums ist nämlich von der Meinung nicht abzubringen, daß auch dem Buchhändler die Reichsmark nach dem Kursstande zu bezahlen sei; das Feilschen will oft kein Ende nehmen, und unter dem Abusus vieler Antiquare, welche die Mark auch heute zum Nominalwert berechnen, leiden auch die Sortimenter, denen Ähnliches zugemutet wird. Mein Vorschlag dürfte einen Teil der Abhilfe bringen. Gar sehr aber dürfte es sich österreichischen Verlegern empfehlen, die in Oesterreich auszuliefernden Exemplare ihrer Lieferungswerke (ich erinnere z. B. an „das Wissen der Gegenwart“) nur mit österreichischen Preisen zu versehen.

R. in W.

Eine Anregung.

Wie mühevoll und zeitraubend es für den Sortimenter ist, den Verlagsveränderungen im Buchhandel nachzuspüren, ist eine bekannte, vielbeklagte Thatsache. Zumeist ist Arbeit und Zeitverlust umsonst, da das vorhandene gedruckte Material über den Verlags-

wechsel lüdenhaft ist, und so bleibt denn oft kein anderer Weg, als dem vielwissenden Herrn D. Grackauer seinen Obolus zu entrichten und Auskunst zu erholen.

Hier könnte nach meinem Dafürhalten in folgender, für Sortimenter und Verleger gewiß gleich erwünschter Weise geholfen, oder doch gebessert werden.

Bücher, Landkarten u., die den Verleger wechseln, werden von dem neuen Besitzer mit einem entsprechenden Vermerk erneut der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung eingesandt. Diese Firma, welche in so anerkennenswerter Weise den Interessen des Buchhandels dient, würde vielleicht bereit sein, mit Angabe des neuen Verlegers den Büchern u. nochmals in ihren Katalogen Aufnahme zu gewähren und es auf diese Weise dem suchenden Sortimenter leicht machen, sich seine Fragen zu beantworten.

Vielleicht könnte sich auch der verehrliche Ausschuß des Börsenblattes bereit finden lassen, im Neuigkeitenverzeichnis den Verlagsänderungen Raum und Aufnahme zu gewähren; gewiß wäre damit ein vielseitiger Nutzen gestiftet. Auch für Musikalien und Kunstfachen kann in angeregter Form der Besitzwechsel bekannt gemacht werden und möchte ich auch nach dieser Seite hin um Erwägung meines Vorschlages bitten.

W. Sch.

Für Touristen, Militärs u.

[24878]

Wir empfehlen jenen Handlungen, welche lebhaften Touristenverkehr haben, unseren

Entfernungsberechner (Curveometer)

zur gefälligen Beachtung.

Mit Hilfe dieses kleinen praktischen Instrumentchens ist es möglich auf allen Karten die Entfernungen genau zu messen, indem man das mit einem Skalenrädchen versehene Instrument längs der Strecke, die man berechnen will, laufen läßt und nach der Zahl der Umdrehungen des Rädchens nach einer beigegebenen Tabelle, welche die gebräuchlichsten Maßstäbe enthält, die Berechnungen machen kann. Es ist dieser Entfernungsberechner ein notwendiger Begleiter für Touristen, Ingenieure u. und stellen wir ausführliche Prospekte (Gebrauchsanweisung), auch in größerer Anzahl, zur Verfügung Preis des Entfernungsberechners in Lederfutteral

3 fl. 50 kr. oe. W. = 7 M. ord.

3 fl. — kr. oe. W. = 6 M. netto bar.

Wien, Graben 31, Mai 1885.

R. Lehner's

I. I. Hof- u. Univ.-Buchh.

Druckereiverkauf betreffend.

[24879]

Eine zeither schwunghaft betriebene und nur infolge eines unrentablen Zeitungsunternehmens in Konkurs geratene Buchdruckerei in Dresden, mit fünf Maschinen (3 Schnell- und 2 Trittpressen) mit Dampftrieb, Buchbinderei und Stereotypie, ca. 300 Centner Schriften und mit durchaus solider Kundschaft ist sofort im ganzen zu verkaufen.

Dresden, am 12. Mai 1885.

Rechtsanwalt Dr. Bachr
als Konkursverwalter.

Zur gef. Beachtung!

[24880]

Nach dem 15. Juni nimmt mein Herr Kommissionär keine D.-M.-Remittenden mehr an und bitte ich diejenigen verehrl. Handlungen, die mit ihren Remittenden noch im Rückstande sind, dies gef. zu beachten.

Stuttgart, Ende Mai 1885.

Emil Hänselmann's Verlag.

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfenverband.

[24881]

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung wird am

18. Juli a. c. abends 7½ Uhr

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

stattfinden. Sollte die Tagesordnung an diesem Abende nicht vollständig zur Erledigung kommen, so werden die Beratungen u. am folgenden Tage 10½ Uhr vormittags fortgesetzt.

Wir laden zu dieser 17. ordentlichen Hauptversammlung hierdurch unsere Mitglieder ein.

Etwasige Anträge hierzu erwarten wir rechtzeitig unter Beifügung der Motive.

Leipzig, den 13. Mai 1885.

Der Vorstand:

E. Baldamus. D. Berthold.

A. Krauske. D. Gottwald.

D. Koller.

[24882]

Verleger gesucht

für autoris. Übersetz. a. d. Spanisch.: Emilio Castelar: „Ricardo“; Marcon: „Das Finale Normas“; „Kapitän Veneno“; Palacio Valdes: „Jose“; u. d. Wskr. „Die russische Revolution“, 1854—85, mit besond. Berücksichtigung d. poln. Frage u. d. deutsch.-russ. Beziehungen. Übersetzungen aus dem Span. u. Russ. ins Deutsche.

Offerten an

Ernst Barf in Madrid, S. Ignacio 3.

Ostermess-Remittenden

[24883] können wir nur bis zum 1. Juni annehmen, später nicht mehr.

Wir bitten dies zu beachten und werden wir uns vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.

Stuttgart, 11. Mai 1885.

Deutsche Verlags-Anstalt,
vormals Eduard Hallberger.

[24884] Bepackte Remittenden:

1 **Courcier u. Rothwell**, französisches u. deutsches Taschenwörterbuch. Geb.

1 **Fiori**, italienisches Taschenwörterb. Geb.

1 **Fuchs**, Taschenwörterbuch in 4 Sprachen. 4 Bde. Geb.

1 **Rothwell**, englisches Taschenwörterb. Geb. Verlag von Paul Neff in Stuttgart.

Den Empfänger bitten wir um gütige Nachricht.

Riedinger's Buchhandlung
in Ratibor.

Zur Nachricht.

[24885]

Unliebsame Erfahrungen veranlassen mich, keinerlei direkte Sendungen zu machen, die mit Vermerk aufgegeben werden:

„Barfaktor per Leipzig“.

Ich habe vollständiges Auslieferungslager in Leipzig.

Quedlinburg, den 15. Mai 1885.

Chr. Friedr. Vieweg.

[24886] Recensionsexemplare für die Deutsche Drechslerzeitung, Centralorgan für Drechsler, Eisenbeingraber und Holzbildhauer (Probenummer davon franco direkt), werden erbeten und Belegnummer prompt geliefert von **Bruno Leitholdt** in Leipzig.